

„Wirtschaft am See“: Museum für Archäologie des Kantons Thurgau, Frauenfeld (Schweiz)

„Mensch am See“: Pfahlbaumuseum, Unteruhldingen (Bodenseekreis)

„Mobilität am See“: Federseemuseum, Bad Buchau (Kreis Biberach).

Jede dieser vier Ausstellungen ist in sich geschlossen, eine Ausstellung ergänzt die andere.

Das „Pfahlbauquartett“ ermöglicht eine Rundreise durch die Zeit der Pfahlbauten von Oberschwaben über den Bodensee bis in den Thurgau.

Während der Dauer dieser vier Ausstellungen veranstaltet das „Pfahlbauquartett“ zahlreiche Aktionen und Führungen in den Museen und auf den Ausgrabungen ... und auch Feste.

Über die Öffnungszeiten der vier Museen des „Pfahlbauquartetts“ und die vielfältigen Veranstaltungen informieren Sie sich leicht ab Anfang Mai im Internet unter

www.pfahlbauquartett.de

Ausstellung



Pfahlbauquartett
Vier Museen präsentieren 150 Jahre
Pfahlbau-Archäologie
15. Mai bis 3. Oktober 2004

Das Jahr 1854 bedeutet einen Meilenstein in der Geschichte der Archäologie. Im Winter dieses Jahres wurde am Ufer des Zürichsees die erste Pfahlbausiedlung entdeckt.

Vier Museen rund um den Bodensee und in Oberschwaben sowie die Unterwasser- und Pfahlbauarchäologie des Landesdenkmalamtes feiern gemeinsam als deutsch-schweizerisches „Pfahlbauquartett“ 150 Jahre Pfahlbauarchäologie:

„Wohnen am See“: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz

Herausgeber des Kataloges sind:
Landesdenkmalamt Baden Württemberg, Unterwasserarchäologie/Pfahlbauarchäologie, Gaienhofen-Hemmenhofen (Kreis Konstanz);
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz;
Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Uhldingen-Mühlhofen (Bodenseekreis);
Federseemuseum, Bad Buchau (Kreis Biberach);
Amt für Archäologie des Kantons Thurgau, Frauenfeld (Kanton Thurgau).

Diese vier Ausstellungen bieten eine facettenreiche Gesamtschau vom Leben und den Lebensbedingungen in den Siedlungen an den Seeufern während der Jungsteinzeit und Bronzezeit. Das „Pfahlbauquartett“ ermöglicht eine Rundreise durch die Zeit der Pfahlbauten von Oberschwaben über den Bodensee bis in den Thurgau. Während der Dauer dieser vier Ausstellungen werden zahlreiche Aktionen und Führungen in den Museen und auf den Grabungen... und auch Feste veranstaltet.

Über die Öffnungszeiten der vier Museen des „Pfahlbauquartetts“ und die verschiedenen Veranstaltungen informieren Sie sich ab Anfang Mai 2004 am leichtesten und umfassend im Internet unter www.pfahlbauquartett.de

Hinweise auf die Veranstaltungen in der Bodensee-Region und in der ganzen Schweiz finden Sie im Internet auch unter www.pfahlbauten.ch und www.archaeosuisse.ch

Frühkeltische Grabhügel im Umfeld des Ipf Alte und neue Ausgrabungen von Bopfingen-Unterriffingen und Kirchheim-Osterholz

Eine Ausstellung des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg in Verbindung mit dem Württembergischen Landesmuseum und der Stadt Bopfingen

Museum im Seelhaus in Bopfingen (Ostalbkreis)

23. April bis 12. September 2004

Dienstag bis Freitag: 14–16 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 14–17 Uhr

Tel. 07362 / 80129

Den Schwerpunkt der Ausstellung bilden die 1958 und 2003 ausgegrabenen hallstattzeitlichen Grabhügel bei Unterriffingen (Stadt Bopfingen) und von Osterholz (Gemeinde Kirchheim am Ries). Erstmals gezeigt wird das Grab von Unterriffingen in der rekonstruierten Grabkammer sowie die frisch restaurierten und reich und farbig verzierten hallstattzeitlichen Gefäße aus Hügel 2 von Osterholz. Dieser Grabhügel mit

Sichtkontakt zum Ipf illustriert die Genese der eisenzeitlichen Siedlung auf dem Berg zu einem frühkeltischen Fürstensitz.

Zur Ausstellung erscheint Heft 47 der „Archäologischen Informationen aus Baden-Württemberg“ über die Ergebnisse der jüngsten archäologischen Forschungen am Ipf und in seinem Umfeld.